Zum Amtlichen Kreisblatt

W e t t b e w e r b 2009

Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft

Richtlinien vom 01.01.1998 in der Fassung der Änderung vom 17.07.2001

Der Kreis Herzogtum Lauenburg und der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag – Kreisverband Herzogtum Lauenburg – führen 2009 wieder einen Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden – unser Dorf hat Zukunft“ durch.

1. Ziele des Wettbewerbs

Der Wettbewerb will die gesellschaftspolitischen und strukturellen Entwicklungen in den Dörfern unterstützen und zur Verbesserung der Lebensverhältnisse in den ländlichen Räumen beitragen. Darüber hinaus soll der Wettbewerb die ganzheitliche und nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raumes unterstützen.

Bürgerinnen und Bürger jeden Alters sowie Ihre Gemeinden sollen angeregt werden,

- Zukunftsperspektiven für Dorf und Landschaft gemeinsam zu entwickeln und umzusetzen,
- Ihren unmittelbaren Lebensraum auf der Grundlage historischer und landschaftlicher Gegebenheiten bewusst zu erhalten, zu gestalten und zu pflegen,
- die Belange von Natur und Umwelt bei der Entwicklung der Dörfer als Wohn-, Wirtschafts- und Freizeitstandort zu berücksichtigen.

Dazu gehören vor allem

- die Wahrung der individuellen und dörflichen Strukturen einschließlich der Sicherung erhaltenswerter Bausubstanz
- die standortgerechte Grünentwicklung sowie
- die Stärkung des sozialen Zusammenhaltes durch gemeinschaftliche Aktivitäten.

Der Wettbewerb soll die Dorfgemeinschaft sowie die einzelnen Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner motivieren, aktiv an der Gestaltung des eigenen Dorfes und seiner Umgebung mitzuwirken.

Der Wettbewerb will die Gemeinden und Gemeindeteile, die auf diesen Gebieten Vorbildliches leisten, anerkennen und herausstellen.

Sie sollen mit ihren beispielhaften Leistungen weitere Orte zu eigenen Aktivitäten anregen.

2. Teilnahme am Wettbewerb

Zur Teilnahme berechtigt und aufgerufen sind:

- alle politisch selbstständigen Gemeinden bis zu 3.000 Einwohnern,
- räumlich geschlossene Ortsteile größerer Gemeinden mit überwiegend dörflichem Charakter bis zu 3.000 Einwohnern. Der Gemeindeteil muss von seiner Gemeinde für den Wettbewerb gemeldet werden.

Voraussetzung für die Anmeldung zum Landeswettbewerb ist die erfolgreiche Teilnahme an einem Kreiswettbewerb. Der Kreis beabsichtigt, die Siebergemeinden zur Teilnahme am jeweiligen Landeswettbewerb anzumelden. Nicht teilnahmeberechtigt sind staatlich anerkannte Bade- und Kurorte sowie Orte, die aufgrund ihrer Platzierung im Kreiswettbewerb am vorangegangenen Landesbewerb teilgenommen haben.

Anmeldungen für die Teilnahme nimmt der 1. Vorsitzende des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetags – Kreisverband Herzogtum Lauenburg – Herr Werner Schumacher, Dorfstr. 17, 21483 Krüzen, Tel.: 04153/2959, bis 31.12.2008 entgegen.

Die Bereisungen durch die Prüfungskommission finden bis Mitte Mai 2009, die Schlussbewertung ab Mitte Juni 2009.

Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass sich die Gemeinden anhand eines verbindlich vorgegebenen Ortsspiegels vorstellen.

3. Bewertungskommission

Eine sachverständige Bewertungskommission, die vom Kreisverband des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages berufen wird, beurteilt die Leistungen der Teilnehmer. Die Entscheidungen der Bewertungskommission sind endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Zur Diskussion und Abstimmung der Bewertungskommission führt der Kreisverband des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages eine Informationsveranstaltung für die Mitglieder der Bewertungskommission vor Beginn des Wettbewerbs durch.

Zusammensetzung der Bewertungskommission

a) Mitglieder der **Erstbewertungskommission**

Diese werden vom Kreisverband des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages gestellt.

Zusammensetzung je Erstbewertungskommission:

- drei ehrenamtliche Bürgermeister
- ein leitender Verwaltungsbeamter eines Amtes
- ein Mitarbeiter des Kreises Herzogtum Lauenburg/Fachbereich Regionalentwicklung, Umwelt und Bauen

Anzahl der **Erstbewertungskommissionen**

- richtet sich nach der Anzahl der teilnehmenden Gemeinden

b) Mitglieder der **Schlussbewertungskommission.**

Die Schlussbewertungskommission setzt sich wie folgt zusammen:

1. dem Vorsitzenden des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages – Kreisverband Herzogtum Lauenburg -,
2. je zwei Mitgliedern aus den Erstbewertungskommissionen; (ausgenommen der Vertreter der Gemeinden und Ämter, die in der Schlussbewertung zur Beurteilung anstehen);
3. je einem Vertreter/Vertreterin
 - der Landfrauen
 - der Landjugend
 - des Naturschutzbundes (NABU)
 - der Interessengemeinschaft Bauernhaus e.V.
 - zwei Vertretern des Kreises; Fachbereich Regionalentwicklung, Umwelt und Bauen.

4. **Bewertungsmerkmale / Bewertungsbereiche**

Bei der Bewertung werden unter Beachtung der jeweiligen Ausgangssituation der Dörfer vor allem folgende Bereiche beurteilt:

- allgemeine Entwicklung
- bürgerschaftliche Aktivitäten und Selbsthilfeleistungen
- Baugestaltung im öffentlichen und privaten Bereich
- Grüngestaltung im öffentlichen und privaten Bereich
- Landschaft außerhalb der Ortslage.

In Ergänzung werden die Bereiche „landwirtschaftliche und allgemein wirtschaftliche Entwicklung“, „ökologische Gesamtsituation“ sowie „Gesamteindruck des Dorfes“ bei der Bewertung querschnittartig einbezogen, um damit eine ganzheitliche Beurteilung zu erreichen. Für die Gesamtbewertung ist z.B. entscheidend, dass im Dorf das für seine Situation erforderliche Maß an kommunaler und sonstiger Grundausstattung gewährleistet ist. Dieses Ziel kann insbesondere auch durch überörtliche und nachbarliche Absprache und Zusammenarbeit erreicht werden. In diesem Fall wird der bewusste Verzicht auf die eine oder andere Einrichtung positiv im Sinne des Wettbewerbes beurteilt. Die Bewertung des Dorfes erfolgt auf der Grundlage der Entwicklungsmöglichkeiten, die sich von der jeweiligen Ausgangslage ableiten und der von der Dorfgemeinschaft im Wettbewerb erbrachten Leistungen.

5. Durchführung des Wettbewerbs

- 5.1. Der Kreis Herzogtum Lauenburg lobt den Wettbewerb – Unser Dorf soll schöner werden - Unser Dorf hat Zukunft – im dreijährigen Turnus jeweils um ein Jahr versetzt mit dem ebenfalls im dreijährigen Turnus stattfindenden Landes- bzw. Bundeswettbewerb aus. Damit haben die Siebergemeinden die Möglichkeit, an dem in den Folgejahren stattfindenden Landes- bzw. Bundeswettbewerb teilzunehmen.
- 5.2. Der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag – Kreisverband Herzogtum Lauenburg – übernimmt alle weiteren Aufgaben, die mit der Durchführung des Wettbewerbes verbunden sind.

Näheres regelt eine zwischen dem Kreis Herzogtum Lauenburg und dem Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag, Kreisverband Herzogtum Lauenburg, getroffene Vereinbarung.

6. Preise

- 6.1. Der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag legt die Erinnerungsgaben und Sachpreise in eigener Verantwortung im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel fest.
- 6.2. Die Auszeichnung „Schönes Dorf“ erhalten die Gemeinden, die an der Endausscheidung teilnehmen.
- 6.3. Die Geldpreise im Gesamtwert von 5.100 Euro teilen sich wie folgt auf:

Erster Preis	3.800 Euro
Zweiter Preis	900 Euro
Dritter Preis	400 Euro

Änderungen und Ergänzungen der Geldzuwendungen ergeben sich aufgrund der jeweiligen Budgetansätze.

Ratzeburg, den 18.11.2008

Der Landrat
Kreis Herzogtum Lauenburg
Fachbereich Regionalentwicklung,
Umwelt und Bauen